

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862

2.3.1862 (No. 60)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60.

Sonntag den 2. März

1862.

Bekanntmachungen.

Nr. 2670. Die Gesuche um Aufnahme in das Freibad in Baden betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme in das Freibad zu Baden sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen längstens innerhalb 14 Tagen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1862.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Mitteldeutscher Eisenbahnverband.

Vom 1. März d. J. ab, als dem Tage der Einführung des neuen deutschen Handelsgesetzbuches in mehreren Staatsgebieten, werden die Lieferzeiten, welche auf Seite 19 des Tarifes für den direkten Güterverkehr im Mitteldeutschen Eisenbahnverbande vom 1. October 1860 publicirt sind, für den Verkehr zwischen solchen Stationen, für welche, und wenn auch nur für eine derselben, das Handelsgesetzbuch Gesetzeskraft erhält, um 4 Tage, d. h. um den Betrag der bisher gültigen Respekttage verlängert.

Karlsruhe, den 28. Februar 1862.

Der Mitteldeutsche Eisenbahnverband.

Für denselben:

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Kratt.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An F. A. Müller in Jöhlingen. — An Galfus in Rastatt. — An L. Probst w. — An M. Rink l. in Knielingen. — An M. v. Briel in Möckirch. — An J. Oswald in Konstanz. — An G. Bläß in Ladenburg. — An A. Wagner in Stuttgart. — An Dr. Faucher in Frankfurt. — An J. M. Jordan in Frankfurt. — An M. Großholz in Neu-Ulm. — An Mibhul in Heidelberg. — An F. Ruppert in Karlsruhe. — An F. Schönthaler in Karlsruhe. — An Ch. Ruf in Knielingen. — An F. K. Jörger in Freiburg. — An Bollmar in Neutlingen. — An E. Paumann in Durlach. — An Munch in Bühl. — An das Bürgermeisterei in Böhlerthal. — An Klog in Heidelberg. — An K. Ganter in Durlach. — An Wagner in Karlsruhe. — An F. Stoll in Welschneureuth. — An J. Roth in Dillenburg. — An S. Reiß in Lahr. — An J. Remshardt in Unter-Steinbach. — An F. Schlauder in Spaichingen. — An Hofheinz in Bruchsal. — An J. G. Reimacher in Dorenweid. — An J. Steinmann in Billingen. — An Erggelet in Schönau. — An Chr. Roth in Piedolsheim. — An Dürr in Radolfzell. — An Bierneisel in Heidelberg. — An A. Bierling in Ulm. — Rekommandirter Brief: An Weiners in Ulm.

Retour-Fahrpoststücke:

An Hall in Berlin.

Karlsruhe, den 1. März 1862.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Die im Monat Mai 1862 abzuhaltende Generalversammlung betreffend.

Dieserjenigen Mitglieder der Versorgungsanstalt, welche seit Mai 1860 ihren Wohnsitz in hiesiger Residenzstadt oder in deren Umkreis von zwei Stunden genommen haben, werden ersucht, sich mündlich oder schriftlich dahier anzumelden, damit dieselben in das nach Maßgabe des §. 15 der Verwaltungsordnung aufzustellende Verzeichniß über die in den Verwaltungsrath und Ausschuß wählbaren Mitglieder aufgenommen werden können.

Karlsruhe, den 26. Februar 1862.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Personenbeförderung mit Güterzug XV. an Sonntagen betreffend.

Die seit 10. November, resp. 29. Dezember v. J., eingeführte Fahrgelegenheit von hier nach Rastatt, Doss und Baden an Sonntagen mit Zug XV. ist durch höhere Anordnung dahin erweitert worden, daß dieser Zug **vom 2. März d. J. beginnend**, jeden Sonntag auch an der Eisenbahnstation **Ettlingen** anzuhalten und Personenbeförderung in sämtlichen Wagenklassen von hier nach Ettlingen, sowie von da nach den erstgenannten Stationen bei diesem Zuge stattfinden hat.

Karlsruhe, den 28. Februar 1862.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Widmann.

vd. Bernlacher.

Die bei der Glücksurne auf dem letzten Maskenball im Groß. Hoftheater gezogenen, aber noch nicht in Empfang genommenen Gewinne werden

Sonntag den 2. und Montag den 3. d. M., Vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr, letztmals im Hoftheater, neben dem Portier-Zimmer, abgegeben. Ueber die Gegenstände, welche längstens Montag den 3. dieses, Morgens 12 Uhr, nicht abgeholt sind, wird zu Gunsten der hiesigen beiden Frauenvereine anderweit verfügt.

Karlsruhe, den 2. März 1862.

Das Comité.

Bei der auf dem letzten Maskenballe im Groß. Hoftheater zu Gunsten des badischen und Karlsruher Frauenvereins aufgestellten Glücksurne wurde nur etwa die Hälfte der bereit gehaltenen Nummernzahl gezogen. Die übrige Hälfte, noch mit weiteren Gewinnen ausgestattet, soll nun

Dienstag den 4. März, Vormittags 11 Uhr beginnend,

in der auf dem Marktplatz errichteten Hude zur Verloosung kommen. Das Loos kostet 6 fr.

Wir laden zur Theilnahme freundlichst ein und bemerken, daß unter den zur Verloosung kommenden Gegenständen noch **eine größere Anzahl Gewinne von bedeutendem Werthe** sich befinden.

Karlsruhe, den 1. März 1862.

Das für die Verloosung aufgestellte Comité.

Kunst-Verein.

Bekanntmachung.

Durch Vorstandsbeschluss vom Heutigen wurde mit großer Stimmenmehrheit der seitherige Feldwebel Andreas Zimmermann als Gehülfe und Diener des Kunstvereins bestellt.

Dies wird mit dem Bemerkten hiermit bekannt gemacht, daß die Vereinsbeiträge nur gegen Quittungen, welche mit der eigenhändigen Unterschrift des Vereinskassiers, Herrn Kaufmann A. Römhildt, versehen sind, gültig entrichtet werden können, daß übrigens diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche ihre Beiträge für das Jahr 1861 gegen von dem entwichenen Vereinsdiener Diringer betrügerischer Weise aus Auftrag unterzeichnete Quittungen geleistet haben, vor jeder Nachforderung gesichert bleiben, wie überhaupt durch die Entweihung und Unterschlagung des Dieners Diringer keinerlei Schaden oder Nachtheil für irgend ein Vereinsmitglied entsteht.

Karlsruhe, den 22. Februar 1862.

Der Vorstand.

Privatspargelgesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Im Monat März d. J. finden bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 Kreuzer und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Ansehen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Diese seit dem Jahr 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 5730 Mitglieder, welche ein Guthaben von 1,484,187 fl. 27 fr., worunter sich 44,672 fl. 21 fr. gutgeschriebene Zinsen befinden, zu fordern hatten.

Das Activvermögen der Gesellschaft beträgt 1,536,800 fl. 1 fr.

In obigem Vermögen ist der Reservefond enthalten, der sich im vorigen Jahr um 15,149 fl. 38 fr. vermehrt und am Schlusse desselben 50,812 fl. 34 fr. betragen hat.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle 2 Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern als Dividende gutgeschrieben.
Karlsruhe, den 1. März 1862.

Der Verwaltungsrath.

Concessionirtes Karlsruher Dienstmänner-Institut.

Mit dem 3. d. M. treten die öffentlichen Dienstmänner in's Leben. Das Institut bittet daher ergebenst um deren Benutzung. Dieselben können verwendet werden: zur Fortschaffung aller Sachen, Kasten, Effekten und Briefen, sowie zu Handleistungen auf Stunden und Tage.

Die Dienstmänner haben für ihre Dienstleistungen zu fordern:

I. Für bestimmte Gänge:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|-------|---------------------------|
| 1. im Innern der Stadt | für jeden Gang | 4 fr. | } mit Gepäc bis 10 Pfund, |
| 2. im weitem Stadtbezirk | " " " | 6 fr. | |
| 3. im Innern der Stadt | " " " | 6 fr. | } mit Gepäc bis 30 Pfund. |
| 4. im weitem Stadtbezirk | " " " | 9 fr. | |

Dienstmänner mit Karren oder Wagen:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|--------|----------------------------|
| 1. im Innern der Stadt | für jeden Gang | 6 fr. | } mit Gepäc bis 100 Pfund, |
| 2. im weitem Stadtbezirk | " " " | 12 fr. | |
| 3. im Innern der Stadt | " " " | 9 fr. | } mit Gepäc bis 200 Pfund. |
| 4. im weitem Stadtbezirk | " " " | 15 fr. | |

II. Für gewisse Zeiten:

- | | |
|--------------------------------|--------|
| 1 Stunde ohne Geräthschaften | 9 fr. |
| 1 Stunde mit Karren oder Wagen | 15 fr. |

Nur die Abnahme der Marken gewährt Garantie für Schadenersatz.

Ein Näheres ergibt der Tarif, welchen jeder Dienstmann bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen hat.

Aufträge und Bestellungen können jederzeit durch die Dienstmänner oder im Comptoir, Herrenstraße Nr. 48 im zweiten Stock, gemacht werden.

Karlsruhe, den 1. März 1862.

W. Bitter.

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Seifensieders Georg Klein hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 26. März 1862,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagehatsachen Beweis anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängigungsgehaltshaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe, den 24. Februar 1862.

Großh. Stadtmagistrat.

v. Vincenti.

Hausversteigerung.

Die Erben der Frau Oberst von Bode Wittwe lassen das ihnen eigenthümlich zugehörnde, unten beschriebene Wohnhaus am

Donnerstag den 6. März 1862,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notar Süß, innerer Zirkel Nr. 33 (Eck des innern Zirkels und der Herrenstraße) öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Notar Süß dahier eingesehen werden.

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Vorderbau, zweistöckigem Seitenflügel rechts und einstöckigem Anbaue, ferner längerem einstöckigem Seitenbaue links, Stallung und Holzremise enthaltend, mit Hofraume und Garten, Nr. 24 in der Carlstraße dahier, neben Herrn Leonhard von Bercholz und Oberstlieutenant von Bachelins Erben, Werthanschlag 22,000 fl.

Karlsruhe, den 14. Februar 1862.

Großh. Stadtmagistrat.

Gerhard.

vdt. Mors.

Versteigerung.

Am Montag den 10. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werden in der Neuthorstraße Nr. 13 in Karlsruhe wegen Bezugs:

- | | |
|---|----------------|
| 3 schwere Kühe, gut im Zug, | } rothschedig, |
| 1 Rind von 1 1/2 Jahren, | |
| 1 leich'er Wagen, 1 Strohsuhl, 1 Kastenkarren, Raufen, Krippen, verschiedenes Geschirr, 1 Strohrog, Ketten, 2 Gruben voll Dünger, 30 Bienenstöcke, 1 schönes Bienenhaus, 1 Flug Tauben, | |

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 1. März 1862.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 26. Februar 1862 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

8567 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. 12 fr.
(eingestellt blieben 1560 Pfund Haber).

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1 17 fl. 15 fr.
Schwingmehl Nr. 1 15 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 13 fl. 30 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 55,300 \mathcal{K} Mehl.
Eingeführt wurden vom 20.
bis 26. Februar 156,201 \mathcal{K} Mehl.

Davon verkauft 211,501 \mathcal{K} Mehl.
Blieben aufgestellt 153,817 \mathcal{K} Mehl.
57,684 \mathcal{K} Mehl.

Versteigerungs-Verlegung.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die
Versteigerung des Seitenbaues Erbprinzen-
straße Nr. 6 statt Montag Mittag, den 3. März,
schon Montag Vormittags 9 Uhr statt.

Eduard Mayer.

Wohnungsanträge und Gesuche.**Zimmer zu vermieten.**

Kronenstraße Nr. 43 sind durch Wegzug eines
Herrn zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu be-
ziehen.

Es sind auf den 1. April zwei ineinander-
gehende, hübsch möblierte Zimmer, auf die Straße
gehend und jedes mit besonderm Ausgang, an
einen oder mehrere solide Herren billig zu ver-
mieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 10 zwei
Treppen hoch.

Es sind sogleich oder später zwei unmöblierte
Zimmer, parterre, zu vermieten; auf Verlangen
kann auch Stallung für drei Pferde, nebst Heu-
boden und Dienerzimmer dazu gegeben werden.
Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Es sind ein oder zwei möblierte Zimmer so-
gleich oder später zu vermieten. Näheres auf
dem Kontor des Tagblattes.

Ein sehr schön möbliertes Zimmer mit zwei
Kreuzstöcken ist sogleich oder auf April unter an-
nehmbaren Bedingungen zu vermieten. Wo?
sagt das Kontor des Tagblattes.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist ein freundliches,
gut möbliertes Zimmer, zu ebener Erde, sogleich
oder auch später zu vermieten.

Zwei Zimmer, möbliert, sind an einen oder
zwei Herren sogleich zu vermieten: Blumenstraße
Nr. 19.

Wohnungsgesuch.

Eine hieher ziehende Familie sucht auf den
Juli d. J. eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern,
2 bis 3 geräumigen Mansarden, Stall für 2 Pferde
nebst Dienerzimmer, Wagenremise, Küche u. s. w.

Anerbietungen nimmt entgegen Oberst v. Paroche,
Amalienstraße Nr. 69.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Auf kommende Ostern
wird ein gebildetes, katholisches, nicht mehr zu
junges Mädchen in Baden-Baden gesucht, welches
sich neben dem Nähen und Bügeln der Wartung
und Leitung dreier Kinder willig unterzieht. Nä-
here Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Auf den 25. März d. J.
wird ein braves Mädchen gesucht, welches gute
Zeugnisse besitzt, waschen und putzen kann, sowie
auch Liebe zu Kindern hat. Zu erfahren in der
Kronenstraße Nr. 24 im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Wegen Erkrankung wird
ein braves Mädchen, welches kochen kann, zum
sofortigen Eintritt gesucht: Akademiestraße Nr. 4.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mäd-
chen, das nähen und etwas bügeln kann, auch sich
allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie
Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle
zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 27
unten durch den Hof.

Schriftsetzer-Gesuch.

Noch zwanzig solide, fleißige und
tüchtige Leute finden dauernde Con-
dition in der Dffizin des

Bibliographischen Instituts
in Hildburghausen.

N. B. Nr. 2086. **Dienstvergebung.**
Bis 25. d. M. wird — in der Nähe von
Karlsruhe — ein Landmädchen, welches der
Reben- und Feldarbeit gewachsen ist, auch dem
Melken und Backen vorstehen kann, in Dienst
gesucht. Hiezu Lusttragende erfahren das Nä-
here auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharp,**
Langestraße No. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Ein junger Mann von 24 Jahren, der
eine gefällige Handschrift schreibt, sucht auf einem
Bureau Beschäftigung. Etwaige Offerten beliebe
man unter Chiffre C. S. auf dem Kontor des
Tagblattes einzureichen.

Beschäftigungsgesuch.

Ein Mann, welchem gute Zeugnisse zur Seite
stehen, sucht Beschäftigung als Diener, Ausläufer
oder Handarbeiter. Näheres im Kontor des Tag-
blattes.

Stellegefuch.

Ein Bursche, welcher im Fahren und Reiten
erfahren ist, sucht als Hausknecht sogleich eine
Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tag-
blattes.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger, braver Mensch, welcher bei einem **Goldarbeiter** in die Lehre zu treten wünscht, kann sogleich oder bis Ostern eine Stelle finden. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Israelite, wünscht in ein hiesiges Handlungshaus in die Lehre zu treten. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. M. abzugeben.

Verloren.

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern Morgen von der Spitalstraße bis auf den Marktplatz ein **Portemonnaie** mit 2 fl. und etwas Münze enthaltend. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe Spitalstraße Nr. 45 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Entlaufener Hund.

Dienstag den 25. v. M. verließ sich ein großer, junger **Rattenfänger** von rothgelber Farbe. Der gegenwärtige Besitzer dieses Hundes wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung im Hause Nr. 6 des äußern Zirkels im untern Stock abzuliefern zu wollen.

Hausverkauf.

Ein seltner vortheilhafter Lage wegen sehr zu empfehlendes Haus, in welchem vermöge seiner Räumlichkeiten jedes Geschäft betrieben werden kann, ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 6, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr, zu erfahren.

Hausverkauf.

In der Mitte der Stadt ist ein großes geräumiges Haus, von Stein gebaut, welches sich zu jedem Geschäft eignet, aus freier Hand zu verkaufen und sind vortheilhafte Bedingungen zugesichert. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Ausverkauf.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 werden verschiedene **Rahmen** unter den Fabrikpreisen abgegeben, auch sind noch zu verkaufen: 2 Kadentische, 4 Glasfenster auf Kadentische und 1 großer Glaskranz.

Verkaufsanzeigen.

Eine 9jährige braune und fehlerfreie **Sardt-Stute** steht wegen Hochträchtigkeit zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Thierarzt Hauer in Durlach.

Eine gebrauchte **Ladeneinrichtung** nebst einer großen **Balkenwaage** mit mehreren Ctr. Gewicht ist billig zu verkaufen. Näheres neue Waldstraße Nr. 36.

Es ist ein hübsches schwarzes **Kleid**, welches sich für eine Confirmandin eignen würde, billig zu verkaufen: Jähringerstraße Nr. 15 parterre.

Verkaufsanzeige.

Dr. Stein's neuer Atlas der ganzen Erde, für Post- und Handelschüler, ist billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 95 im zweiten Stock.

Realschildgerechtigkeit zu verpachten.

Auf 23. April d. J. ist ein Wirthschaftsschild mit Realgerechtigkeit auf längere Zeit zu verpachten, und ertheilt hierüber nähere Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Häfner**, Adlerstraße Nr. 13.

Möbel-Aufkauf.

Bei Unterzeichnetem werden fortwährend gebrauchte, gut erhaltene Möbel angekauft, sowie eingetauscht.

Ch. Dreher, Möbelhandlung, Waldstraße Nr. 30.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihsanstalt von

Morig Reutlinger, Kronenstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.**Fürstlich Fürstenberg'sches 3¹/₂ 0/10 Anlehen.**

Die per 1. März fälligen Coupons eben genannten Anlehens werden von heute an an unserer Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 28. Februar 1862.

G. Müller & Cons.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum hiermit bekannt, daß er seit 1. Januar das Geschäft der Frau Schreiner Steiner auf eigene Rechnung übernommen hat.

A. Sildebrandt, Schreinermeister.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die frisch angekommenen

acht russ. Geflügel-Bouillon etc.

Grüne Kernen, Sago, Reis, Gries, gutkochende Erbsen, Linsen und Fadennudeln empfiehlt

W. C. Born.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl't vorzüglich
Strachino, Strachino di Gorgonzola.

feinen **Stilton- und Chester-,**
frischen grünen **Kräuterkäs,**
vorzüglich
Fromage de Brie, de Neuschâtel
(Bondons), **de Rocquesfort, Mün-**
sterkäs in Schachteln, alten **Parmesan,**
frischen **Edamer-** (holl.), feinsten **Emmenthaler-**
(Schweizer-) **Käs,** Aspicher **Rahm-** und
besten **Limburger-** (Backstein-) **Käs** u. u.

**Extraseinstes Blum- und
Kunstmehl**

von anerkannter Güte, dürre **Zwetschgen** und
geschälte **Apfelschnitz** billig bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

**Feinstes Kunstmehl,
frisches Butterschmalz,**

reines **Backöl,** **Neckarzweitschgen** und **türk.**
Pflaumen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

**Kunstmehl Nr. 00,
Kunstmehl Nr. 0,**

welches ich zu den feinsten **Bäckwerken** bestens
empfehlen kann, ist eingetroffen bei

J. Goldschmidt,
gegenüber der **Zufanteriekaserne.**

Frisches Alpenbuttereschmalz

ist eingetroffen und empfehle ich solches nebst holl.
Bollhäringen, in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ **Tönnchen** billigst
möglich, **Sardellen,** feinst **marinierte Häringe**
und **Essiggurken,** feinsten **Emmenthaler**
und **Limburger Käse.**

Louis Steurer am **Spitalplatz.**

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Güte bei

W. G. Born.

**Kanariensaamen,
Haferkernen und
Hanssaamen**

empfehl't in schöner Waare zu den billigsten
Preisen

H. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl't ganz frische

— **süße Turbots, Solles und Kabelian**
(billig), ganz frische **Somards,** franz. und
englische Austern, ger. **Winterlachs,** frisches
franz. **Geflügel,** ächt russ. **Caviar, Straß-**
burger Gänseleberpasteten. —

frische Perigord-Trüffel in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ und
 $\frac{1}{64}$ **Gläsern** und **getrocknete Trüffel** und **Mor-**
cheln, Champignons, Capern, Oliven u. u.,
Büdinge, marinierte Bricken, Sardines,
russ. **mar. Sardellen, Thunfische, Marque-**
reaur, Häringe, Kräuter-Anchovis u. u.,
dazu wieder vorzügliches

— **Münchener Winterbier** vom **Spaten,** —
— ächt engl. **Al-** und **Porter-Bier,** —
— feine **Weine** und **Liqueure** u. u.

Speise-Schweineschmalz

in feinst schmeckender, schönster weißer Waare, das
Pfund 28 Kr., bei mehr billiger, nebst

Alpen-Butterschmalz

in frischer Waare, mit Garantie für **Reinheit,**
empfehl't bestens.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Berliner Pfannkuchen

und **Fastnachtsküchlein,** gefüllte und unge-
füllte, **Thee-** und **Kaffeekekchen, Theebrod, Kugel-**
hopf, verschiedene **Torten,** sowie gutes **Mandel-**
und **Luft-Confect** empfehl't

Karl Voos, Conditor,
Langestraße Nr. 18.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl't:

— **ächten Franzbranntwein,** —
vorzüglichsten alten **Malaga-Wein** u. u.

Anzeige.

Rechte englische **Lemon-Drops,** welche sich
durch ihren **feinen, erquickenden Ge-**
schmack vor allen andern Sorten auszeichnen,
sind in frischer **Dualität** eingetroffen und billig
zu haben bei

Heinrich Fellmeth.

Käs.

Castigen 1^{ma} Emmenthaler, schönen **Lim-**
burger- und **Reuchener Rahm-Käs** empfehl't

W. G. Born.

Dampfkohtöpfe, Poudre de Rubis,
flüssigen Leim, Glas, Porzellan, Stein-
gut, schwarzen und grünen **Thee** empfehl't zu
sehr billigen Preisen

Louis Rein,
Kammstraße Nr. 6.

Stereoscopen

mit und ohne Reflecteurs, auch solche zu 50 Bildern,

Stereoscopen-Bilder,

neue Auswahl, à 1 fl. bis 24 fl. das Duzend, Photographieen berühmter Persönlichkeiten bei

A. Winter & Sohn,

Großh. Hoflieferanten.

Stereoscopen-Bilder.

Neue Sendung Augenblicksbilder à 20 kr., Ansichten von Heidelberg, Baden, Mainz, Frankfurt, Coblenz, Wiesbaden etc. bei

Ludwig Erhardt,

Erbprinzenstrasse Nr. 31.

In feinem Porzellan, weiß und decorirt, als: Thee- und Tafelservices, Tassen und Teller,

in feinstem weißen u. farbigen Steingut,

als: Teller und Tafelservices,

in schwarzem Steingut,

als: Kaffeemaschinen und Kochgeschirr

sind sehr bedeutende Preisreduktionen eingetreten und empfehlen solche wie unseren schwarzen und grünen Thee als vorzüglich.

A. Winter & Sohn,

am Marktplatz.

Photographie-Rähmchen

in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Ludwig Erhardt,

Erbprinzenstrasse Nr. 31.

Für Confirmanden

empfehle ich:

schwarze Seidenzeuge à 1 fl. 42 kr. per Stab,

$\frac{12}{4}$ gewirkte Châles à 5 fl.,

schwarzen Lustre à 18 kr.,

schwarze Thibet à 20 kr.,

schwarze Cerneaux à 30 kr.,

Moll à 12 kr., Batist à 16 kr.,

eine Parthie $\frac{6}{4}$ breite Couverten-Cattune à 11 kr.

Karl Schweizer,

Langestraße Nr. 131.

Zu äußerst billigen Preisen empfehle ich eine große Auswahl

Tüll-,

Moll- und

Jaconet-Chemisetten,

Pique-Krägen in allen Größen und Farben,

das Neueste in

seidenem und wollenem Kleiderbesatz,

Pariser Halsbinden,

Viktoria-Unteröde,

seidene, wollene und Ebenillen-Neze.

C. W. Schmidt,

Langestraße Nr. 36.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager in

seinem Moll von 12 fr. an per Elle,

" Batist " 16 fr. " " "

die neuesten gestrickten Krägen, Ärmel und

Manschetten,

weiße und gelbe Glace-Handschuhe in allen

Größen,

gestricke und glatte baumwollene und leinene

Taschentücher,

Stahlreis-Röcke in großer Auswahl.

Adolph Dreyfus,

Jähringerstraße Nr. 61.

Couverten- und Glanz-Cattune,

weiße Gardinen-Stoffe,

Tisch- und Pique-Decken,

Bett-Barchent und Drillische,

Rouleaux- und Plumeaux-Zeuge

empfehle in großer Auswahl billigt

Nathan J. Lewis,

dem Museum gegenüber.

Für Confirmanden

empfehle ich mein Lager von:

weißen Molls, Jaconet, Batist,

schwarzen Seidenzeugen, Orleans,

Thibet.

Weiße Cachemire, gewirkte Châles,

weiße Cachemir-Rädchen und schwarz-

seidene Mantillen, Batisttücher.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Handschuhwascherei und Färberei.

Glace-, wasch- und dänischlederne Handschuhe

werden nach neuester Manier schön und geruchlos

gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und

braun gefärbt bei

Stahl, Säckler und Bandagist,

Langestraße Nr. 107.

Schiller-Lotterie.

Die Besizer der Empfangsbefcheinigungen Nr. 13. 135. 151. 197. 257. 276. 282. 283. 326. 399. 406. 573. 602. 607. 608. 649. 653. 706. 725. 756. 757. 759. 771. 789. 798. 799. 828. 849. 866. 868 und 871 werden nochmals ersucht, die Gewinne binnen 14 Tagen in Empfang zu nehmen, indem wir annehmen, daß nach Verlauf dieser Frist auf die Gewinne verzichtet wird.

Geschäftsbureau von **W. Bitter**,
Herrenstraße Nr. 48.

Anzeige.

**Rubr- und Saarkohlen,
Coaks und Bügelkohlen,
waldbuchen Holz** in Büscheln,
alles in bester Qualität, in der Kohlenhandlung
von **Fr. Wiesel**, Langestraße Nr. 20.



Masken = Anzüge Dominos u. Ball- kleider

in großer Auswahl sind
billig zu vermieten: Spitalstraße Nr. 31 (früher
Kreuzstraße Nr. 3).

Anzeige und Empfehlung.

Schöne **Dominos** werden bei Unterzeichnetem billig vermietet. Auch werden daselbst Kleidungsstücke, Betten und Möbel fortwährend gekauft und gut bezahlt.

Ferd. Holz,
Jähringerstraße Nr. 27.



Dominos

für Damen und Herren in großer
Auswahl von 48 fr. an und höher,
eine Partie neu angefertigter **Damen-Domi-
nos** neuester Façon, die hauptsächlich im Kopf-
putz besteht, sowie moderne schwarze **Fräcke** in
allen Größen sind zum Ausleihen bereit bei

Karl Lorenz, Schneidermeister,
Waldstraße Nr. 53, Eingang Ludwigsplass.

Extra-Gebräu,

feinsten Qualität, empfiehlt

Clever.

Fastnachts-Lager = Bock- Bier

wird heute angestoßen bei

G. Schuberg, Brauer.

Mühlburg.

Auf heute empfehle ich gut gebackene **Alb-
fische**.

Ernst Wittwe, zum Sternen.

Circus Subr & Hüttemann

auf dem Schloßplatz in Karlsruhe.

Heute, Sonntag den 2. März, zwei große außerordentliche Vorstellungen in der höheren Reitkunst, noch nie gesehenen Gymnastik und Vorführung der ausgezeichnetsten Schulpferde. Erste Vorstellung 4 Uhr Nachmittags. Zum ersten Male: **Der Athlet**. Herr Francois wird mit zwei der stärksten Zugpferde der hiesigen Stadt kämpfen. Die Direktion ladet hierzu die Pferdebesitzer der hiesigen Stadt gütigst ein, zwei Pferde zur Disposition des Athleten zu stellen, und sichert dem Eigenthümer eine Prämie von 1000 Franken zu, wenn die Pferde im Stande sind, den Athleten aus seiner Stellung zu bringen. Zweite Vorstellung Abends 7 Uhr. Zum dritten Male, und zwar auf Verlangen: **Die Wilddiebe**, oder: **Der Mord im Brennerwald**, welcher im Jahre 1809 in Tyrol stattfand. Großes Melodrama mit Tänzen in 1 Akt und 8 Tableaux.

Morgen, Montag, zum zweiten Male: **Eine Nacht in Peking**, oder hier, dort, oben, unten, links, rechts, in der Mitte, in der Luft und überall auf einmal in mehr denn 400 verschiedenen Arten, ausgeführt von 40 Personen der Gesellschaft.

Preise der Plätze zur Nachmittagsvorstellung: 1. Platz 36 fr., 2. Platz 24 fr., 3. Platz 12 fr. Militär ohne Charge und Kinder unter 10 Jahren zahlen zu dieser Vorstellung auf den 3. Platz 9 fr.

Tanzbelustigung.

Seiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet **Fastnacht-Sonntag** und **Montag verlängerte Tanzbelustigung** statt, wozu höflich einladet

D. Siegle.

Amalienbad Durlach.

Fastnacht-Dienstag findet bei Unterzeichnetem gut besetzte Tanzmusik statt, wozu ich mit dem Bemerkten freundlichst einlade, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Heute empfiehlt nebst Fastnachtsküchlein, Kartoffelbrot und sonstiges Backwerk:

K. Weiß.

Museum.

Dienstag den 4. März findet ein **kostü-
mirtes Kränzchen** statt.

Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr.

Die Leseräumlichkeiten werden von Abends 5 Uhr ab den Zwecken der Tanzunterhaltung freigegeben.

Karlsruhe, den 1. März 1862.

Der Vorstand.

Eintracht.

Dienstag, den 4. März d. J., findet eine „**Abendunterhaltung**“ statt. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Das Comité.

NB. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Gewerbe-Verein.

Die zur Preisbewerbung eingelieferten Arbeiten der Gewerbegehülfen und Lehrlinge werden Sonntag den 2., Montag den 3., Dienstag den 4. März, Mittags von 2 bis 5 Uhr, im Café Beck ausgestellt, zu deren Besichtigung wir das Gesamtpublikum freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

Gesellen-Verein.

Heute (Sonntag) Abend 7 Uhr **Gesellen-Spiel** im Lokale, wozu sämtliche Mitglieder einladet

Der Präses.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 7 vom 1. März 1862.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Diensta Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Rechtspraktikanten Friedrich von Neubronn zum Hofjunker und unter dem 21. Februar d. J. den der Realisierung des Unterkreises zur Verwendung beigebenen Oberamtmann Bode zum Regierungsrath daselbst zu ernennen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Mätschingen präsentierten bisherigen Pfarrverweser Hermann Rolfs daselbst wurde am 5. Februar l. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Zuteilung des vormaligen Stüber-Gent-Waldes zu dem Amt und Amtsgericht Eberbach betreffend.

Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Unternehmer des Gaswerks in Konstanz, Raupp, Dölling und Komp. betreffend.

Dienstverledigungen.

Die Pflanzforstern Wolfsboden, Stausen, Kirchgarten und Wolfach.

Großherzogliches Dontheater.

Sonntag den 2. März. I. Quart. 30. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Romisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung findet eine Eisenbahnfahrt nach Durlach und Pforzheim sowie nach Rastatt und Baden statt.

Dienstag den 4. März. I. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. Vormittags. Faschings-Vorstellung. **Meines Onkels Schlafrock.** Possenspiel in 5 Bildern, von C. A. Görner. Hierauf, zum Erstenmale: **Die Herzdame gewinnt.** Divertissement in einem Akt, von Beauval.

Donnerstag den 6. März. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. **Ulceste.** Große Oper mit Ballet in drei Akten. Nach dem Französischen von C. Herclots. Musik von Gluck. Admetos: Herr Brandes, als Gast.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

2. Nov. Marie Barbara Sophie und Auguste Sophie Wilhelmine, (Zwillinge) Vater Ludwig Ritter, Bürger in Durlach, Lokomotivführer.
2. „ Adolf Gustav, Vater Ludwig Wilhelm August Bluck, Bürger und Korbmacher.
4. „ Elisabeth, Vater Joseph Musgung, Bürger in Bergausen, Postkaki.
4. „ Rosalie Wilhelmine, Vater August Meyerhuber, Bürger, Bildhauer und Gypsformateur.
5. „ Emil Johann Heinrich, Vater Friedrich Hauber, Bürger und Säubmachermeister.
8. „ Wilhelm, Vater Wilhelm Schell, Bürger in Zähringen, Paktier.
9. „ Jakobine Katharine Helene, Vater Heinrich August Heintzelmann, Bürger und Hafnermeister.
9. „ Karl Gottlieb Friedrich, Vater Karl Painmüller, Bürger und Kunstgärtner.
9. „ Wilhelmine Margarethe Sophie, Vater Christian Kusterer, Bürger und Glaser.
10. „ August Karl Friedrich Ludwig Jakob Philipp, Vater August von Stetten, großh. Artillerieoberlieutenant.
12. „ Cäcilie Christiane, Vater Karl Müller, Bürger in Wiesbaden, Ständrucker.
13. „ Magdalene Karoline Franziska, Vater Heinrich Christian Bauer, Bürger und Fabrikbesitzer.
14. „ Ein todtgeborenes Mädchen, Vater Karl Klingemann, Bürger in Biddigheim, Bureaucliner.
14. „ Georg Karl, Vater Karl Scheck, Bürger und Feldführer.
14. „ Wilhelmine Cäcilie Marie Justine, Vater Eduard B. A. C. Bürger, Sattler und Tapetier.
14. „ Mina, Vater Philipp Friedrich Köber, Bürger in Wertheim, Steuerassessor.
14. „ Ernst Johann, Vater Wilhelm Bollhofer, Bürger und Kaufmann.
14. „ Luise Gypheemie Julie Marie, Vater Heinrich Frei, Sekretär bei großh. Steuerrichtung.
14. „ Adolfine Lisette Auguste, Vater Friedrich Göb, Bürger und Friseur.
15. „ Emma Luise Tina, Vater Adolf Kömhildt, Bürger und Kaufmann.
20. „ Ein todtgeborenes Mädchen, Vater Karl Hoch, Bürger in Gochsheim, Drcker.
20. „ Adolfine Amalie Vater Christoph Heinrich Adolf Kreidel, großh. Hoffinanzrath.
21. „ Emil Johann, Vater Johann Lambert Maissenhölzer, Bürger und Schuhmachermeister.
21. „ Ein todtgeborener Knabe, Vater Anton Hänfle, Bürger in Wimmenhausen, Schreiner.
22. „ Eugenie Luise, Vater Ferdinand Prinz, Bürger und Blechnernmeister.
24. „ Ein todtgeborener Knabe, Vater Eduard Wilhelm Eisen, großh. Lyceumlehrer.
28. „ Elise Therese Christiane, Vater Franz Joseph Wiedmann Bürger in Wadanaelloch, Fabrikwa. ner.

Notizen für Montag 3. März:

Karlsruhe, gr. Stadtm. re. visor. at: Eigenschafts- verfeigerung aus dem Nachlaß des Kaufmanns R. J. Wallbrein, 3 Uhr Nachmittags bei Notar Süß, innerer Si. kel Nr. 33.
 „ Verfeigerung eines Seitenbaues zum Abbruch, 9 Uhr Vormittags bei Ed. Maner, Erbprinzenstraße Nr. 6.

Verstorben:

1. März. Bronika Vogel, alt 75 Jahre, Wittve des Kaufmanns Vogel.
1. „ Conrad Haag, Hofbodenwischer, ein Chemann, alt 61 Jahre.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Herrmann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preußen,
der Könige von Dänemark und Schweden, der Großherzoge von Darmstadt und Oldenburg
und verschiedener anderer deutscher Höfe,

ist für die Winter-Saison reichlich assortirt, und bitte ich, Aufträge auf Körbe von 60,
50, 30, 25 und 12 ganzen Flaschen, sowie solche von 50 und 24 halben Flaschen bei
mir niederzulegen, während **einzelne ganze und halbe Flaschen** bei Herrn
C. Arleth, Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind.

Ich empfehle besonders die Sorten

Champagne des Soverains,
Bouzy, qual. exquisite,
Verzenay, qual. supérieure.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erbrinzenstraße Nr. 3.

Unser reich assortirtes Lager von selbstgefertigter Wäsche, als:

Herren-, Frauen-, Knaben- und Mädchen-
Hemden, Unterjacken und Unterhosen

in verschiedenen Qualitäten und Größen bringen wir unter Zusicherung sehr billiger Preise
in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß nach **Maas** anzufertigende Hemden,
sowie auch sonstige Wäsche-Gegenstände sehr rasch und aufs vorzüglichste ge-
arbeitet geliefert werden.

D. A. Levinger & Co.,

Langestraße Nr. 108,
neben dem Frauenverein.

Ruhrkohlen

(direkt von den Gruben kommend),

sowohl die beste Sorte für Herdfeuerung als auch Schmiedekohlen, werden in
den nächsten Tagen für mich in Leopoldshafen ankommen, wovon ich meine resp.
Abnehmer in Kenntniß setze.

Franz Perrin, Sohn,

vor dem Mühlburgerthor.

Verloosung von 32 Stück feinen Glasgemälden im Werth v. 3820 fl.
Gewinnziehung Ende März 1862.

Loose à 1 fl. per Stück sind bei den Herren Mathis & Leipheimer und Herrn
Conradin Haagel noch zu haben.
Bruchsal, im Februar 1862.

L. Maisch, Controleur.

D. A. Levinger & Cie.,

Langestraße Nr. 108,

neben dem Frauenverein,

empfehlen zur geneigten Abnahme ihr reich assortirtes Lager von allen möglichen Sorten **Leinwand, Gebild, Bettdrillichen, Barchenten, Plumeaustoffen, weißen und roth wollenen Bettdecken, Federn, Flaumen, Piques, Shirtings, leinenen und batistenen Tüchern** u. zu sehr billigen Preisen.

Die Wachstuch-, Rouleaux- u. Corsetten-Handlung von S. S. Drenfus Wittwe

befindet sich vorerst in der **Ritterstraße**, vis-à-vis von Herrn Spielwaarenhändler Döring.

Das Ruhrer Steinkohlen-Lager von Joh. Schweizer vor dem Ettlingerthor

empfiehlt wie bisher in vorzüglichen Qualitäten direkte Sendung **acht Ruhrer Steinkohlen**, welche zu den möglichst billigen Preisen abgegeben werden.

Zugleich erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß er von seiner Reise nach der Ruhr in **persönlichen Einkäufen und Auswahl** eines größeren Vorraths der vorzüglichsten

Ruhrer Steinkohlen

aus den rühmlichst bekannten Gruben bei **Ruhrort** zurückgekehrt ist, wovon in wenigen Tagen eine **Schiffsladung in Leopoldshafen** eintrifft, die stets zu den bekannten, **möglichst billigen Preisen** abgegeben werden, ab Schiff verhältnismäßig billiger.

J. Schweizer,

vor dem Ettlingerthor, Beierheimer Straße.

Vorschläge

zur Wahl der evang. Kirchengemeinde-Versammlung für den sechsten Wahlbezirk
auf Montag den 3. März.

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1) Appenzeller, Seifensieder. | 9) Höck, zum grünen Hof. |
| 2) Beger, Geh. Rath. | 10) Künzle, Heinr., Zimmermeister. |
| 3) Beder, Major. | 11) Langsdorff, v., Direktor. |
| 4) Bischoff, Bezirksinspektor. | 12) Müller, Materialverwalter. |
| 5) Brombacher, Kaufmann. | 13) Nägele, Partikulier. |
| 6) Gams, Schreiner. | 14) Reuter, Seifensieder. |
| 7) Glaser, Kaufmann. | 15) Stüb, Haushofmeister. |
| 8) Hafner, Bäckermeister. | 16) Widmann, Kassier. |

Das aus der Wahlversammlung hervorgegangene Comité.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Appenzeller, Seifensieder. | 9) Knäus, jun., Kaufmann. |
| 2) Beder, Baurath. | 10) Müller, Materialverwalter. |
| 3) Beder, Major. | 11) Lauter, Wiesenbaumeister. |
| 4) Berblinger, Schlossinspektor. | 12) v. Langsdorff, Vorstand. |
| 5) Bischoff, Bezirksinspektor. | 13) Sautter, Partikulier (Lammwirth). |
| 6) Diez, Regimentschmied. | 14) Seyfried, Löwenwirth. |
| 7) Doelter, Revisor. | 15) Thron, Feuerwerkmeister. |
| 8) Heing, Leibkutscher. | 16) Widmann, Kassier. |

Die erwartete Sendung des
Hoff'schen Malz-Extrakts und
Hoff'schen Kraft-Brust-Malz
 ist eingetroffen und empfehle solches zur geneigten Abnahme.
Friedrich Maisch, Durlacherthorstraße Nr. 46.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 2. März:

• **Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet** Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**
 Delgemälde:
 Morgenlandschaft, von Direktor Lessing. (Privateigentum Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich). — Zwei Landschaften, von Denselben. — Gebirgsbad, von Hugo in Karlsruhe. — Küst Landschaften, von H. Studer in Karlsruhe. — Major v. Wrangel (jetzt k. preuss. Feldmarschall), abgeschnitten im Wäde von Grogos, schlägt sich an der Spitze der ostpreuss. Gurrassiere und freiwilligen Jäger durch mehrere französische Bataillone am Abend des 8. Febr. 1814, von Hofmaler Diez in München. (Bleibt nur einen Tag ausgestellt).
 Aquarelle:
 Zwei Aquarelle, von Steinle.
 Bildhauerei:
 Pandora, von Steinhäuser in Rom. — Conrad der Heilige und Gebhard der Heilige, Gypsmotelle von Kaiser Reich in Hünfingen. (Auf die Constanzer Rheinbrücke bestimmten Standbild Nr. 1).
 Handzeichnungen:
 Mehrere Originalhandzeichnungen verschiedener älterer und neuerer Meister.
 Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröbner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.
 Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.
 Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: 6 Blatt hist. Landschaften.
 • **Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen geteuten, wollen die Erlaubniß des Verwaltendes oder Obergebäuden des Großh. botanischen Gartens einholen.**

schaften, von Schirmer, piet. — 11 Blatt aus der lithog. Anstalt von Korn in Berlin, lith. — 8 Blatt Photographien der von der Verbindung für hist. Kunst erworbenen Gemälde. — die für die Verlosungen, welche demnächst stattfinden werden, angekauften Bilder.
Großh. Hoftheater: „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakspeare's gleichnamigem Lustspiel von Mosenthal. Musik von Nicolai.
Große Carnevals-Abendunterhaltung im großen Musiksaale, veranstaltet vom Pippelkappen-Comite, zu mildthätigen Zwecken. Anfang 6 Uhr.
Bürgerverein: Großer costümirtes Ball. Anfang 1/8 Uhr.

Montag den 3.:

• **Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet** Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser für dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Museum: Maskenball. Anfang 7 Uhr.
Dienstag den 4.:
Großh. Hoftheater: Vermittags. Faschings-Vorstellung: „Meines Onkels Sch' a roch“, Possenspiel in 5 Bildern, von G. A. Görner. Hierauf, zum Gruemmale: „Die Herzogin gewinnt“, Diverissement in einem Akt, von Brauns.
Museum: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.
Eintracht: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Wittwoch den 5. März:

• **Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet** Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 2. März.
 • **Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet** von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Täglich: Vorstellung im Circus Suhr und Hüttemann auf dem Schloßplaz.
 Bayer's Panorama auf dem Schloßplaz.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Danzstädter Hof. Lohmann, Kaufm. v. Emmerich. Quilling, Kfm. v. Schneberg. Corrand, Kfm. v. Strassburg. Weber, Priv. v. Heidelberg.
Deutscher Hof. Strauß, Fabr. v. Triberg. Loffen, Priv. von Strassburg. Bockman, Lehrer von Sachsenflur.
Englischer Hof. Sr. Excellenz Baron von Gordon, kön. großbrit. Gesandter von Stuttgart. French und Botbedat, Gesandtschafts-Attachés v. Baden. Paron v. Duillo v. Mailand. Hallobe, Fabr. v. Berlin. Mayer, Berggrath v. Freiburg. Wellendöfer, Fabr. von Wien. Hoffendrinck, Fabr. v. Alsfeld. Witter, Kaufm. v. Worendorf. Lizius, Kfm. v. Duisburg. Weinberg, Kfm. v. Stuttgart. Grills, Kfm. v. Frankfurt. Mack, Kfm. v. Mannheim.
Erbprinzen. Sr. Excell. v. Stolipine, Gesandter von Baden. Sr. Excell. v. Breidenbach, großh. hess. Gesandter v. Stuttgart. Baron v. Merk, Consul v. Hamburg. Baron v. Blank, Rent. v. Paris. Paron v. Eylberg, Rent. v. Kraunschwieg. Baron v. Wechs, Offizier v. Mannheim. Bocking, Fabr. v. Aßbachershütte. Monne, Fabr. v. Frankfurt. Weirckstorfer, Priv. v. München. Sommer, Kfm. v. Berlin. Mees mit Fam. v. Rotterdam. v. Bechtold mit Fam. v. Offenburg. Gung, Kfm. v. Schedewig.
Goldener Hirsch. Mayer, Kfm. v. Galw.
Goldener Karpfen. Adelman, Mühlbes. v. Bertheim. Curius, Priv. v. Crau. Hund, Kfm. v. Kappel. Jochel, Part. v. Niederwohn. Schmidt, Mühlbesitzer von Weisenheim. Kraus, Bergwerkbes. v. Seifen.

Grüner Hof. Burk, Fabr. von Mannheim. Fraß, Kfm. v. Hamburg. Ritter, Part. v. München. Lambach, Kfm. v. Stuttgart. Maier, Kaufm. v. Frankfurt. Hartmann, Fabr. v. Pforzheim. Neuburger, Kaufm. v. Mannheim. Milleret, Part. v. Paris. Frau Goutranzsch von Bukarest. Amos, Fabr. v. Montreal. Sieard, Kfm. von Strassburg.
Hôtel Große. Trigel, Kfm. v. Gaisentirchen. Schell, Kfm. v. Frankfurt. Pattha, Kaufm. von Prag. Schaidt, Kfm. v. Seidingen. Zahn, Kaufm. v. Heidelberg. Isaac, Kaufm. v. Mannheim. Ochsenhirt, Kaufm. v. Frankfurt. Kraft, Kaufm. v. Heidelberg. Kramer, Kaufm. v. Köln. Theobald, Kfm. und Dr. Schell v. Frankfurt.
Nassauer Hof. Reis, Rent. von Mannheim. Eippman, Rent. v. Mainz. Heineman, Kaufm. v. Rothenburg. Gebr. Dreifus v. Emdingen. Reichenbach, Fabr. v. Darmstadt. Reinholdt, Kfm. von Bonndorf. Feibelmann, Kfm. v. Ludwigsbasen.
Römischer Kaiser. Sieberg, Kaufmann v. Alsfeld. Hilger, Part. v. Frankfurt. Hofner, Priv. v. Rappennau. Furman, Kaufm. v. Elberfeld. Eidehof, Fabr. v. Canau. Holzwurm, Ocl. v. Neustadt. Schneider, Part. v. Dresden. Brenburg, Rent. v. Basel.
Nothes Haus. Bedyman, Bezirksförster v. Weisenbach. Armbruster, Fabr. v. Pforzheim. Geismann, Kfm. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Konstanz. Simon, Fabr. v. Büffel. Stein, Kfm. v. Würzburg. v. Schoft, Priv. v. Basel.
Stadt Pforzheim. Doxer, Schreinermeister v. Ruffloch. Zobler, Kfm. v. Höchst.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.